

## Drei gute Gründe, sich als UN-Dekade-Projekt zu bewerben

- Die Auszeichnung durch die UN-Dekade Biologische Vielfalt unterstreicht die Vorbildfunktion und Wertschätzung Ihres Projekts.
- Die Verleihung des Titels „Offizielles Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt“ ist ein aufmerksamkeitsstarker Aufhänger für Ihre Öffentlichkeitsarbeit; sie macht Ihr Projekt bundesweit bekannter.
- Die Aufmerksamkeit durch die Auszeichnung bietet neue Chancen, Ihr Netzwerk intern und extern zu stärken.

## Ganz einfach mitmachen

Zur Teilnahme genügt eine kurze Bewerbung auf der Internetseite der UN-Dekade. Bewerben können sich Einzelpersonen, Initiativen sowie institutionelle Projektträger wie Verbände, Stiftungen, Unternehmen und staatliche Organisationen.

Schlagen Sie Ihr Projekt vor unter: [www.undekade-biologische-vielfalt.de/soziale-natur/](http://www.undekade-biologische-vielfalt.de/soziale-natur/)

Wir sind gespannt auf neue Ideen und Ansätze, die zum Handeln inspirieren.

### Impressum

Herausgeber: Geschäftsstelle UN-Dekade Biologische Vielfalt  
nova-Institut GmbH  
Chemiepark Knapsack | Industriestraße 300  
50354 Hürth

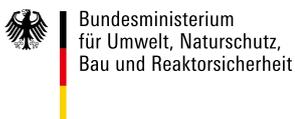
Tel.: 02233 481 463  
geschaeftsstelle@undekade-biologischer Vielfalt.de  
www.undekade-biologischer Vielfalt.de

Verantwortlich: Arno Todt

Gestaltung: intention, Bonn

Foto: iStock.com/Image Source (Titel); iStock.com/Rike (Innenseite)  
Stand: März 2017

Gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN) aus Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB).



## SONDERTHEMA „SOZIALE NATUR - NATUR FÜR ALLE“

Eine Chance für mehr Miteinander, Natur und biologische Vielfalt

Vielfältige Natur ist auch Raum für Begegnung, Erholung und Erlebnis. Mit dem Sonderthema „Soziale Natur - Natur für alle“ lenkt die UN-Dekade den Blick auf die Chancen, die Natur für den sozialen Zusammenhalt bietet.

Natur bringt Menschen zusammen und bietet viele Möglichkeiten für mehr offenes Miteinander. Dabei werden soziale Grenzen und Hindernisse überwunden.

Die UN-Dekade hat sich zum Ziel gesetzt, bestehendes Engagement bekannter zu machen und neue Aktivitäten anzuregen. Es geht außerdem darum, Know-how zu sammeln, zu verbreiten sowie Netzwerke aus- und aufzubauen. Dabei haben wir drei Themenfelder besonders im Blick:

- Grüne Orte
- Naturerlebnisse und Aktionen
- Kontaktpunkte mit Natur

leben.natur.vielfalt



die UN-Dekade



## SOZIALE NATUR - NATUR FÜR ALLE

Das Sonderthema der  
UN-Dekade Biologische Vielfalt



# DIE UN-DEKADE BIOLOGISCHE VIELFALT

Die Vereinten Nationen haben die Jahre 2011 bis 2020 zur UN-Dekade für die biologische Vielfalt erklärt. Hintergrund ist ein kontinuierlicher Rückgang an Biodiversität in fast allen Ländern der Erde. Die Dekade soll die Bedeutung der Biodiversität für unser Leben bewusst machen und zum Handeln anregen.

Die deutsche UN-Dekade Biologische Vielfalt startete am 8. November 2011. Sie wird im Auftrag von und in enger Zusammenarbeit mit dem Bundesumweltministerium (BMUB) und dem Bundesamt für Naturschutz (BfN) von der Geschäftsstelle der UN-Dekade umgesetzt. Zentrale Instrumente der deutschen UN-Dekade-Aktivitäten sind der UN-Dekade-Wettbewerb und der Sonderwettbewerb „Soziale Natur - Natur für alle“.

## Der Sonderwettbewerb

Im Rahmen des Sonderwettbewerbs „Soziale Natur - Natur für alle“ zeichnet die UN-Dekade vorbildliche Projekte an der Schnittstelle von Natur und sozialen Fragen aus.

Im Vordergrund stehen dabei die drei Themenfelder „Grüne Orte“, „Naturerlebnisse und Aktionen“, „Kontaktpunkte mit Natur“.

Die Auswahl der Projekte trifft eine Fachjury mit Personen aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Interessengruppen. Aus den ausgezeichneten Projekten eines Jahres wählt die Fachjury ein Projekt für den „Sonderpreis Soziale Natur“ aus. Der Gewinner des Sonderpreises erhält ein Preisgeld von 1.000 Euro und wird im Rahmen einer öffentlichkeitswirksamen Veranstaltung besonders gewürdigt.

## GRÜNE ORTE

In der Stadt und auf dem Land machen sich verschiedene Akteure für Orte der Begegnung in und mit der Natur stark: Vereine und Verbände, Kommunen und Wohnungsbaugesellschaften oder auch kleinere Initiativen schaffen grüne Orte, an denen Menschen

verschiedener Generationen, Kulturen und Schichten oder auch einfach Nachbarn zusammenkommen und gemeinsam in und mit der Natur aktiv sind.

## KONTAKTPUNKTE MIT NATUR

Viele Einrichtungen wie Zoos, Freilichtmuseen oder Erlebnisbauernhöfe helfen bereits heute dabei, das Thema biologische Vielfalt in die Mitte der Gesellschaft zu tragen. Menschen aus allen gesellschaftlichen Gruppen nehmen die Angebote in Anspruch und

kommen ganz einfach mit Natur und biologischer Vielfalt in Kontakt. Die Einrichtungen vermitteln Freude an der Begegnung von Mensch und Tier und wecken Interesse für die Vielfalt der Natur. Sie stärken das Naturbewusstsein in der Gesellschaft.

## NATURERLEBNISSE UND AKTIONEN

Sport- und Aktions- sowie Freizeit- und Urlaubsangebote in der Natur mit ihrer biologischen Vielfalt ermöglichen positive (Gemeinschafts-)Erlebnisse und helfen, soziale Grenzen und Hindernisse zu überwinden. Sie geben oft wichtige Impulse für Selbsterfahrung

und Persönlichkeitsentwicklung und schaffen einen persönlichen Zugang zur Natur. Neben unterschiedlichen Sozial- und Naturschutzverbänden sind hier auch Organisationen der Jugend-, Familien- und Altenhilfe sowie Jugendorganisationen aktiv.